

Einmal mehr ganz oben

Die Frauen aus dem Gau Kaufbeuren-Marktoberdorf gewinnen erneut den Bezirkspokal mit dem Luftgewehr.



Erneut sicherten sich die Frauen aus dem Gau Kaufbeuren-Marktoberdorf mit dem Luftgewehr den Bezirkspokal: (von links) Susanne Angeli, Sabrina Scharpf, Agnes Reissner, Anna-Rosa Böck und Gaudamenleiterin Alexandra Martin. Foto: Martin

Kaufbeuren-Marktoberdorf Erst gewinnen sie bei der bayerischen Meisterschaft Gold, werden dann bei der deutschen Meisterschaft Vierte und nun haben die Frauen im Sportschützengau Kaufbeuren-Marktoberdorf als Beste in Schwaben mit dem Luftgewehr den Bezirkspokal gewonnen. Eigentlich handelt es sich um einen Wanderpokal, doch er ist im Gau Kaufbeuren-Marktoberdorf längst Dauergast. Zum wiederholten Male. Das beste Tagesergebnis steuerte Susanne Angeli mit bundesligareifen 396 Ringen bei.

Zur Finalrunde waren die besten Gaumannschaften in Dietmannsried angetreten. Es war eine Demonstration ihrer Überlegenheit. Susanne Angeli hatte das Spitzenergebnis – darunter befanden sich zwei Serien mit 100 von 100 möglichen Ringen – vorgelegt. Agnes Reißner legte 389 drauf. Anna-Rosa Böck steuerte 386 Ringe bei, Sabrina Scharpf 383. Das ergab unterm Strich 1554 Ringe. Davor konnten die Vertreterinnen aus dem Gau Mindelheim mit 1528 Ringen als Zweitplatzierte und die Frauen aus dem Gau Türkheim mit 1518 Ringen als Dritte nur den Hut ziehen.

Knapp die Medaillentränge verpasst hat die Gaumannschaft mit der Luftpistole. Manuela Neumann (358), Peggy Arnold (345) und Cornelia Gessler (351) erzielten insgesamt 1064 Ringe. Sechs Ringe vor ihnen lag der Gau Lech-Wertach. Den zweiten Platz sicherte sich der Gau Memmingen (1074). Den Sieg sicherte sich souverän der Gau Allgäu mit 1095 Ringen.

Besonders gefreut hat sich Gaudamenleiterin Alexandra Martin, dass der Gau eine Luftpistolen-Auflagemannschaft gestellt hat. „Wir haben nur drei Frauen im Gau, die mit der Luftpistole aufgelegt schießen.“ Sie bildeten auch die Auswahl beim Endkampf. „Da durfte niemand ausfallen.“

Beim Aufлагeschießen wird aufgrund der Vielzahl an Zehnern, die erzielt werden, auf Zehntelringe gewertet. Nur so lässt sich bei Spitzenschützinnen überhaupt ein Unterschied ausmachen. Dabei hatten die Vertreterinnen von Kaufbeuren-Marktoberdorf. Um den Hauch von 0,7 Ringen im Gesamtergebnis haben sie den dritten Platz verfehlt und wurden Vierte. 851,3 Ringe trafen Zilli Bernert (291,1), Marie-Luise Heel (290,3) und Karoline Vanek (269,9). Zilli Bernert hatte mit einem 65,4 Teiler auch das beste Blattl des Wettbewerbs.

Den Sieg trug der Gau Oberallgäu davon. Das Trio freute sich über 867,3 Ringe. Es folgte auf Platz zwei der Gau Westallgäu mit 862,2 Ringen vor dem Gau Memmingen mit 852,0 Ringen.

Noch etwas üben wollen die Frauen, die mit dem Luftgewehr aufgelegt geschossen haben. Die Auswahl landete knapp geschlagen auf dem sechsten und damit letzten Platz. Maria Mahlberg kam als Beste der Mannschaft auf 311,6 Ringe, Barbara Mayer auf 310,0, Marianne Lederle auf 307,0 und Hildegard Mayr auf 303,2. Auch in dieser Disziplin ging es sehr eng zu. Der Gau Memmingen als Sieger erreichte 1246,6 Ringe. (af)